

 <p>Nr. 10/18 03.10.18</p>	<p><i>Kamper-Postillion</i></p> <p>Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V. Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</p>
---	---

Bericht vom Regionaltauschtag im Don-Bosco-Heim

Am Sonntag, 16. September 2018, veranstaltete der Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. in der Zeit von 9 bis 14 Uhr den traditionellen Regionaltauschtag der Region Niederrhein / Ruhr des VdPh in NRW e.V., der auf dem – im Gegensatz zu anderen Großtauschtagen – weniger Händler kommen, aber das Tauschen im Mittelpunkt steht.



Insgesamt kamen ca. 50 Besucher. Die Verpflegung (Kaffee und Kaltgetränke) sowie Würstchen zu moderaten Preisen fanden auch dieses Mal wieder regen Zuspruch. Für den Verein konnte – auch durch den Verkauf von Publikationen – ein Erlös von 100 Euro erzielt werden.





Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

03.10.: Die Homepage des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. (BDPh) ist neu gestaltet worden, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Am Donnerstag, 27. September, startete der aktuellen Auftritt. Er wurde in den vergangenen Monaten unter Leitung von BDPh-Präsident Alfred Schmidt grundlegend überarbeitet. "Neben der neuen Optik haben wir teilweise auch die Inhalte angepaßt. Unser Ziel: Benutzerfreundlich und attraktiv, damit die Besucher gut informiert werden", betont Schmidt. Die Seiten wurden von Christian Büning (Oberwesel) optisch überarbeitet, Stefanie Wiechmann (Mönchengladbach) hat das Design technisch umgesetzt. "Wir zeigen jetzt ein frisches Angebot und eine vielfältige Mischung. Modern, Bildbetont, auf der Höhe der Zeit", sagt Schmidt. Wichtig ist dabei, daß die Inhalte künftig frei zugänglich sind. Das bisherige Anmeldeverfahren entfällt. Lediglich für das Lesen der monatlichen Mitgliederzeitschrift "philatelie" muss man sich registrieren. Der Umweg über den bisherigen Anbieter ist nicht mehr notwendig. Wer also auf die Print-Ausgaben verzichten und stattdessen diese online lesen möchte, kann sie als PDF-Datei herunterladen. Zugleich wird der Postversand eingestellt. Die Ausgaben der Zeitschrift können als PDF-Datei heruntergeladen werden. Die Registrierung wird von der Geschäftsstelle geprüft, die Freischaltung erfolgt dann innerhalb kurzer Zeit. Schmidt: "Hier können die Hefte seit Januar 2017 gelesen werden - die auflagenstärkste Philatelie-Fachzeitschrift Europas geht auch hier neue Wege." Der BDPh-Präsident freut sich natürlich über Lob der neuen Optik. Aber auch Kritik ist willkommen. Kontakt über die E-Mailadresse info@bdph.de.

03.10.: Die bisher von der Österreichischen Post eingesetzten ATM-Drucker der Firma Sielaff sind durch sechs neue Geräte der Firma Inform aus Wien-Donaustadt ersetzt worden, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Die neuen ATM-Drucker geben voreingestellt die gebräuchlichsten Wertstufen für Inland (0,80, 1,35, 2,70 und 4,20 Euro) und Ausland (0,90, 1,75, 1,80 und 2,10 Euro) sowie für Einschreiben (Inland 2,30, Ausland 2,85 Euro) ab. Auch der Kauf auf Vorrat und die Ausgabe von Wunschwerten ist möglich, der gesamte Einkauf ist allerdings auf 20 Euro je Vorgang beschränkt. Gezahlt werden kann in bar oder mit Karte. Neben mobilen Einsätzen gibt es Standorte im Philatelie Shop Post am Rochus (Rochusplatz 1, 1030 Wien), in der Postfiliale 1010 (Fleischmarkt 19, 1010 Wien) und beim Sammler-Service (Steinheilgasse 1, 1210 Wien). Nach Vereinbarung ist ein Zugang zu Geräten in der Verkaufsstelle Philatelie Mitte (Gleinker Hauptstr. 1, 4407 Steyr) und der Verkaufsstelle West (Jakob-Haringer-Str. 4, 5020 Salzburg) möglich.

03.10.: Mit dem Thema "Philateliegeschichte, Social Philately und die Chancen der neuen Klasse Open Philately" beschließt das Consilium Philatelicum (CPh) des BDPh sein diesjähriges Seminarprogramm, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Anlässlich der gemeinsamen Tagung der Forschungsgemeinschaften "Tag der Briefmarke" und "Geschichte der Philatelie" wird der Vorsitzende des CPh, Wolfgang Maassen, am Sonntag, 21. Oktober, das Thema "Social- und Open-Philately" aufgreifen. Dieses Mal aus der Sicht der Philateliegeschichte, die gerade in der international neu geschaffenen Ausstellungsklasse der "Open Philately" eine gute und neue Heimat finden kann. Der Vortrag beginnt um 11.30 Uhr und dauert inklusive Diskussion bis 13 Uhr. Gäste sind im Haus der Philatelie und Postgeschichte in der Mildred-Scheel-Str. 2, 53175 Bonn, gerne willkommen. Bei dieser Gelegenheit kann man sich auch über die Arbeiten der beiden Forschungsgemeinschaften informieren, deren Mitglieder sich an diesem Wochenende vom 19. bis 21. Oktober in Bonn treffen. Anmeldungen sind erbeten an W.Maassen@philcreativ.de bzw. telefonisch unter der Nummer 0 21 63/4 97 60. Die Tagung wird auch philatelistisch begleitet. Eine Sonderganzsache mit Eindruck der "Tag der Briefmarke"-Sondermarke ist für 2,50 Euro erhältlich und der Sonderumschlag ohne Markeneindruck für 1 Euro. Außerdem wird ein zum Anlass passender Sonderstempel geführt. Ein Sonderpostamt wird am Sonnabend, dem 20. Oktober, von 10-14 Uhr vor Ort sein. Für die Stempelung und Postbeförderung der Belege, die am Sonntag eingeliefert werden, wird gesorgt. Interessenten, die an der Tagung nicht teilnehmen können, wenden sich der Belege wegen bitte an Helmut Stümmer. Postfach 11 02 22, 97029 Würzburg. E-Mail helmut.stuemmer@t-online.de,

03.10.: Unter Berlin-Sammler recht beliebt sind 8-Pf-Einzelfrankaturen auf Ortspostkarten, die vom 1. September 1948 bis zum 30. Juni 1972 möglich waren. Daß der Tarif über lange Zeit so unverändert niedrig blieb, hatte auch politische Gründe: Gerade auch nach dem Mauerbau 1961 sollten die Kontakte zwischen den Menschen in West- und Ost-Berlin nicht noch durch ein höheres Porto belastet werden. Im Rundbrief Nr. 201 der ForGe Berlin nimmt sich der Autor Manfred Liebreich auf mehreren Seiten des Themas an und stellt typische Verwendungen von Ortspostkarten als Ganzsachen oder Frankatur mit Marken oder Freistempeln vor, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Kontakt zur ForGe Berlin: Norbert Sehler, Kreuznacher Str. 20, 14197 Berlin, Telefon 030/8 21 85 33, geschaeftsstelle@fgberlin.de.

03.10.: Ein philatelistisches Randthema wird im neuen Gildebrief 255 der Poststempelgilde behandelt: Post-Siegelmarken. "In alter Zeit wurden Briefe versiegelt (Siegellack, Siegelring), später auch mit Oblaten verschlossen", schreibt Klaus Hirschfeld einleitend. "Die Preußische Post sprach schon in ihrer Dienstanweisung von 1867 von Siegelmarken. Briefsiegelmarken dienten verschiedenen Zwecken: als Verschlussmittel, zur Dokumentation der Authentizität, zum Schutz vor Einsichtnahme, zur Verhinderung einer missbräuchlichen Öffnung bzw. sie erkennbar zu machen, als Dokumentation des Absenders (Dienstsiegel, Hoheitszeichen), als Ersatz von Siegellack. Ferner zeigten sie die Portofreiheit an." Hirschfeld beschreibt die Einführung und die Benutzung der Post-Siegelmarken und bildet einige Beispiele ab. Kontakt zur Poststempelgilde: Jürgen Zalaszewski, Kellerstr. 9 ½, 85077 Manching, Telefon 084 59/69 78, zalaszewski@poststempelgilde.de.

03.10.: Anlässlich des Welttages gegen den Menschenhandel gab die UNPA am 30. Juli 2018 einen Personalisierten Briefmarkenbogen heraus, um auf den illegalen Handel mit Migranten und Menschen aufmerksam zu machen. Der Bogen besteht aus zehn Briefmarken zu 0,80 Euro mit dem Emblem der Vereinten Nationen. Menschenhandel bedeutet, sich eines anderen Menschen zum Zwecke der Ausbeutung zu bemächtigen und zwar durch Anwendung unlauterer Mittel wie Gewalt, Betrug oder Täuschung. Dem Verbrechen des Menschenhandels fallen Frauen, Kinder und Männer zum Opfer. Dafür gibt es zahlreiche Gründe, darunter Zwangsarbeit und sexuelle Ausbeutung. Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) schätzt, daß weltweit 21 Millionen Menschen von Zwangsarbeit betroffen sind. Diese Schätzung schließt auch Opfer von Menschenhandel zum Zwecke von Zwangsarbeit und Prostitution ein. Es ist zwar nicht bekannt, wie viele dieser Menschen von Menschenhandel betroffen sind, doch die Schätzung impliziert, daß zurzeit weltweit Millionen Menschen Opfer von Menschenhandel sind. Praktisch jedes Land der Welt ist von diesen Verbrechen betroffen, ob als Ursprungs-, Durchgangs- oder Zielland der Opfer. Laut Bericht über den Menschenhandel, erstellt vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC), sind fast ein Drittel aller Menschenhandelsopfer Kinder. Außerdem sind 71 Prozent der Menschenhandelsopfer Frauen und Mädchen. Die Herausforderung für alle Länder, ob reich oder arm, besteht darin, einerseits die Kriminellen ins Visier zu nehmen, die verzweifelte Menschen ausbeuten, und andererseits Opfer von Menschenhandel und Schleuserkriminalität zu schützen und bei ihrer Suche nach einem besseren Leben zu unterstützen, denn viele von ihnen erleben unvorstellbares Leid. Die Blue-Heart-Kampagne ist eine Initiative, um weltweit Aufmerksamkeit für den Kampf gegen Menschenhandel und dessen Auswirkung auf die Menschheit zu wecken. Sie versucht, sowohl Regierungen als auch die Zivilgesellschaft, Unternehmen und jeden Einzelnen zu ermutigen, diese schrecklichen Verbrechen zu verhindern. Weitere Informationen zur Blue-Heart-Kampagne finden Sie auf www.unodc.org/blueheart.

03.10.: Vom 2. bis 4. August 2018 war wieder Wacken-Zeit gemäß dem Motto "Faster - Harder - Louder". Daß Heavy Metal und Philatelie doch irgendwo eine kaum vermutete gemeinsame Teilmenge haben müssen, zeigte sich schon 2017, als es in Wacken erstmals einen Sonderstempel zum WOA gab und das eigens hierfür hergestellte individuelle Angebot des anwesenden EB-Teams binnen weniger Stunden ausverkauft war. Auch in diesem Jahr gab es wieder reichlich Gelegenheit für die Mitglieder der "Motivgruppe Musik" und alle Gegenwartsphilatelisten, die eigene Sammlung zu erweitern. Denn es konnte nicht wirklich überraschen, daß es in 2018 ein philatelistisches Wacken-Update gab. Zwei verschiedene 20er-Bogen (Auflage je 500 Bogen) mit Briefmarken Individuell in der 45-Cent-Portostufe und vier verschiedene hierzu passende EB-Team-Postkarten mit Wacken-Motiven konnten erworben werden. Hinzu kam wieder eine Pluskarte Individuell (Auflage 1500 Stück), die als Wertstempel eines der beiden Briefmarkenmotive zeigt. Und der Veranstalter legte noch eine - natürlich "limitierte" - Portocard mit zehn Briefmarken Individuell zu 70 Cent auf, enthaltend je fünf Briefmarken bildgleich mit den beiden bereits einzeln angebotenen 45-Cent-Motiven. Der vom EB-Team Hamburg eingesetzte Sechseck-Sonderstempel aus Wacken vom 2. August 2018 (Stempel-Nr. 14/189) zeigt die typische, massenhaft von zigtausend headbangenden Metalheads in den Himmel gestreckte "Wacken-Hand" mit zwei zur "Pommegabel" geformten Fingern und kann noch innerhalb der vierwöchigen Stempelfrist bis zum 30. August bei der Sonderstempelstelle Berlin bestellt werden. Eigentlich schade, daß die versammelte Metal-Gemeinde in diesem Jahr in Wacken auf die sonst üblichen Bäder im Schlamm verzichten mußte.

ACHTUNG! Samstag, 27. Oktober 2017, 15 Uhr: Mitgliederversammlung im Freizeitpark Klingerhuf, Wilhelm-Reuter-Allee , 47506 Neukirchen-Vluyn (mit Vorträgen zum Vererben und Verkauf von Haus- und Grundbesitz!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), [Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: \[clausherbert@hotmail.de\]\(mailto:clausherbert@hotmail.de\)](#)

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Rundsendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
 - Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de